

italienischen Fürstenthümer; dass auch der Paläograph nicht leer ausgeht, dafür hat die kunstgewandte Hand des D. Mauro Schiani und die Lithographie Richter in Neapel hinreichend gesorgt. In Anbetracht, dass so viele Facsimiles beigegeben sind, ist auch der Preis für einen jeden Band, nämlich 35 Frcs., nicht zu hoch gestellt. Das Werk ist zu beziehen durch H. Hoepli, Mailand (Galleria de Cristoforis 59—62) und durch die ersten Buchhändler Europa's und Amerika's.

Stift M.-Einsiedeln.

P. O. R.

II sacerdote instruido en las ceremonias de la misa rezada y cantada.

(Der in den Ceremonien der hl. Messe, der still gelesenen und der gesungenen, unterrichtete Priester.) Von D. Bernardo Sala O. S. B., Mönch des königl. Klosters Montserrat. 5. Aufl. Barcelona, 1872. 522 S. gr. 16°. Mit 100 erklärenden Bildern.

Die Werke des gelehrten Verfassers verdienen aus zwei Gründen unsere Aufmerksamkeit: einmal wegen ihrer Gediegenheit, sodann weil sie aus der Feder eines verdienstvollen Ordensbruders des ruhmreichen Stiftes Montserrat hervorgingen. Das vorliegende Werk enthält mehr, als der Titel vermuthen lässt. Der Besprechung der Rubriken gehen mehrere Abhandlungen über den Wert des Messopfers, über die Verpflichtung es darzubringen, und zwar nach den Rubriken, über die Eilfertigkeit und Langsamkeit, über das Verhalten und die Stellung der einzelnen Körpertheile während der hl. Messe u. s. w. voraus. Hierauf kommen die Rubriken in lateinischem Texte, mit zahlreichen (spanischen) Anmerkungen erläutert. Sodann folgt eine Norma sacra, 19 Conferenzen über den Beruf zum Priesterstande, über des Priesters wichtigste Pflichten und Verrichtungen, über sein Benehmen in den verschiedenen Verhältnissen und mit verschiedenen Personen. Das eigentliche Werk, die Besprechung und Erklärung der Rubriken, entzieht sich in Bezug auf den Inhalt der Recension, da dasselbe von der Congregatio Rituum approbirt ist. Auch die einleitenden und nachfolgenden Abhandlungen dürfen als vorzüglich bezeichnet werden. Dass die Illustrationen (das Buch kostet 13 reales, etwa 1 fl. 75 kr. ö. W.) keine Kunststücke seien, ist selbstverständlich. Immerhin mögen sie Vieles zur bessern Erläuterung und leichtern Einprägung in das Gedächtnis beitragen.

J. B. Naef.

Filosofia de la confesion, ó instruccion filosofico-moral para administrar el sacramento de la penitencia.

(Philosophie der Beicht oder philosophisch-moralische Unterweisung zur Verwaltung des hl. Buss-Sacramentes.) Von D. Bernardo Sala O. S. B., Mönch des königl. Klosters Montserrat. 2. Aufl. Barcelona, 1855. 468 S. 16°.

In diesem Werke offenbart sich D. Bernardo als ein Mann von grosser Belesenheit in der theologischen und insbesondere in der ascetischen Literatur, als ein Mann von scharfem Urtheil und grosser Erfahrung. Zuerst bespricht der Verfasser den Wert der „Ansichten“ in der Moral, dann die menschlichen Neigungen und Leidenschaften an und für sich — in Bezug auf die Geschlechter und die verschie-